

[Home](#)

[Strahlenfolter und Morde](#)
[Über uns](#)
[Verein](#)
[Vorstand](#)
[Vereinsatzung](#)
[Urheberrecht](#)
[Aufruf](#)
[Flyer](#)
[Vereinsfilm](#)

[Psychophysische Waffen](#)
[Elektroimpulsaffen](#)

[Gesetze](#)
[Vortrag Teil 1](#)
[Vortrag Teil 2](#)
[Wissenschaftler 1](#)
[Wissenschaftler 2](#)
[Weitere Wissenschaftler](#)
[Wissenschaftl. Berichte 1](#)
[Wissenschaftl. Berichte 2](#)
[Russ. Wissenschaftler](#)
[Wissenschaftler](#)
[Baranovs](#)
[Literatur](#)
[Nachweise](#)
[Medizinische Beweise](#)
[Aktuelles](#)

[Öffentlichkeitsarbeit](#)
[Veranstaltungen](#)
[Petitionen](#)
[Proteste](#)

[Medien](#)
[TV-Sender](#)
[Pressemitteilung](#)
[Appeal](#)

[Foltermethoden](#)
[Programmierung](#)
[Legale Einsätze](#)
[Folter](#)
[Folter 2](#)
[Folter 3](#)
[Bevölkerungsmanipulation](#)
[Sklaverei](#)
[Gehirnwäsche](#)
[Staatsterror](#)
[GPS-Chips](#)
[Hypnose](#)
[Stalking](#)
[Psychiatisierung](#)
[Wandalismus](#)

[Beschwerden](#)

[Deutsche Betroffene](#)
[Deutsche Betroffene 1](#)
[Deutsche Betroffene 2](#)
[Deutsche Betroffene 3](#)
[Deutsche Betroffene 4](#)
[Deutsche Betroffene 5](#)
[Deutsche Betroffene 6](#)
[Deutsche Betroffene 7](#)
[Deutsche Betroffene 8](#)
[Deutsche Betroffene 9](#)
[Deutsche Betroffene 10](#)
[Deutsche Betroffene 11](#)
[Deutsche Betroffene 12](#)
[Deutsche Betroffene 13](#)
[Internationale Betroffene](#)
[Ermordete Opfer 1](#)
[Ermordete Opfer 2](#)

[Schriftverkehr](#)
[Reaktion der Politiker](#)
[Briefe](#)
[Brief an B. Trower](#)
[Landtagfraktion](#)

[Zusammenarbeit](#)
[IAACEA](#)
[Organisationen](#)
[Siriusnetwork](#)

[Schutz/Hilfe](#)
[Messgutachten](#)
[Unterstützung](#)
[Barrie Trower tells](#)

[Newsletter S.1](#)
[Newsletter S.2](#)

Singles in Ihrer Nähe kennenlernen?



Wissenschaftler

Jose Manuel Rodrigues Delgado

M.A.Persinger

Nick Begich

Igor Smirnov

Grazyna Fosar und Franz Blutdorf

Wassili Lenski

Jose Manuel Rodrigues Delgado/ Physische Kontrolle des Geistes



MR José Delgado, MD Director of Neuropsychiatry at Yale University Medical School Direktor für Neuropsychiatrie an der Yale University Medical School

Die Zwei-Wege-Radio Kommunikation mit dem Gehirn (Pgs. 89 - 96)

www.mindcontrolforums.com/delgado.htm, www.neuropunk.org/index.php?title=Delgado%2C_José_M.R.

Auch die Idee, das Gehirn von Menschen irgendwie zu kontrollieren, wurde in manchen Kreisen populär. Was etwa das US-Verteidigungsministerium und die CIA alles versuchten, um Versuchspersonen zu manipulieren, ist nicht bekannt. Einige Experimente allerdings gelangten an die Öffentlichkeit und wurden vom US-Senat in mehreren Anhörungen diskutiert. Demnach hatten Wissenschaftler des Auslandsgeheimdienstes zum Beispiel Versuchspersonen bewusstseinsverändernde Drogen verabreicht - teilweise ohne deren Wissen. Die Versuche wurden eingestellt und von der US-Regierung offiziell verurteilt. Eine gezielte Manipulation war offenbar auch nicht gelungen. Große Hoffnung setzten sie zum Beispiel in die Versuche von José Delgado von der Yale University in New Haven, Connecticut. Der in Spanien geborene Hirnforscher hatte 1965 in einem aufsehenerregenden Experiment gezeigt, dass sich das Verhalten über ins Gehirn eingepflanzte Elektroden mittels Funk beeinflussen lässt. Delgado provozierte einen Kampfstier in einer Arena. Als das mit einer Elektrode im Schädel ausgestattete Tier auf ihn losging, jagte er ihm mit Hilfe einer Fernbedingung einen Stromstoß ins Gehirn. Der Stier bremste ab und ließ den Wissenschaftler in Ruhe. Delgado stattete daraufhin auch die Gehirne von Katzen, Affen und sogar Menschen mit Elektroden aus, mit dem Ziel, Bewegungen, Gefühle, das Sexualverhalten, das Gedächtnis und den Denkprozess selbst von seinem Funkgerät aus zu beeinflussen. Der Wissenschaftler entwickelte gar die Idee einer "psychozivilisierten Gesellschaft", in der Straftäter und psychisch Kranke unter anderem mit Hilfe seiner Methoden kontrolliert werden sollten. Selbst der US-Senat interessierte sich in den siebziger Jahren für die Ideen und Experimente von Forschern wie Delgado. Doch die Wissenschaftler scheiterten mit ihren Versuchen, herauszufinden, an welcher Stelle im Gehirn uns ein Extra-Stromstoß oder chirurgische Eingriffe zu zivilisierteren Menschen machen würde. Delgados Versuchstiere reagierten zwar auf seine "Befehle", doch von gezielter Kontrolle konnte keine Rede sein. Seine Versuche stießen zunehmend auf ethische Bedenken, schließlich gab er auf.

M.A.Persinger / Gehirn-Manipulation



Über die Möglichkeit des direkten Zugriffs auf jedermanns Gehirn mittels elektromagnetischer Induktion, über deren grundlegenden Algorithmen

Die herkömmliche Neurologie geht von der Existenz eines grundlegenden Algorithmus aus, bei dem alle sensorischen Signale in einen inneren gehirnspezifischen Code übersetzt werden. Die direkte Stimulation dieser Codierungen im menschlichen Gehirn mittels angewandeter elektromagnetischer Muster könnte mit Energiemengen auskommen, welche im Bereich des Erdmagnetfeldes und von herkömmlichen Kommunikationsnetzwerken liegen. Ein Prozess, welcher verbunden ist mit dem schmalen Bereich der Gehirntemperatur, könnte erlauben, alle menschlichen Gehirne durch eine Schwingung zu beeinflussen, deren Frequenzbereich um 10Hz liegt und mit 0.1 Hz schwankt. Die Suche nach dem Basisalgorithmus, mit dem das menschliche Gehirn arbeitet, wird als zentrale Aufgabe der modernen Neurologie betrachtet. Die Existenz von fundamentalen Gemeinsamkeiten zwischen allen menschlichen Gehirnen, bei welchen ein ähnlicher Reiz diese beeinflussen kann, ist kein neues Konzept. Es wird täglich demonstriert durch ähnliche Verschiebungen in qualitativen Funktionen, welche durch Drogen hervorgerufen werden Klassen chemischer Strukturen, grob unterschieden in Antidepressiva, Antipsychotic oder Anxiolytic - Bestandteilen, erzeugen allgemeine Erscheinungen gedrückter Stimmung, exzentrisches Denken oder extreme Wachsamkeit. Wir haben die phänomenologischen Folgen der Einwirkung von komplexen elektromagnetischen Feldern studiert, deren temporären Strukturen als neuroelektrisch beobachtet wurden, solche abgeleitet aus den jüngsten beobachteten neuroelektrischen Studien, wie Burst-Firing oder Langzeit potenzierende Sequenzen (Brown, Chapman, Kairiss, & Keenan, 1988), welche als eine prototypische Basis einer wichtigen Domain der Gehirnmotivität betrachtet werden kann. Diese temporären Muster aus potentiellen Codes für den Zugriff und die Beeinflussung des neuronalen Aggregats, wurde auf 2 cerebrale Hemisphären des Gehirns als schwaches elektromagnetisches Feld, dessen Stärke gewöhnlich weniger als 10 milligauss (1 microT) beträgt, angewendet. Der Zweck der Forschung, wie vorgeschlagen von beiden E. R. John (1967) und Sommerhoff (1974), ist die Basiskodierungen für die Sprache des repräsentativen Systems innerhalb des menschlichen Gehirns zu identifizieren. In der Tradition von Johannes Mueller, haben wir angenommen, dass die normale Umwandlung der Reize, durch Sensoren zugeführte, abgestufte Potentiale und die anschließende Umwandlung in digitale Muster aus Aktionspotentialen, (welche sich vermutlich eher funktionell als eine Zusammensetzung aus Pixeln innerhalb eines neuronalen Feldes verhalten) durch direkte Induktion der Information innerhalb des Gehirns umgangen werden kann. Die Induktion der komplexen Information würde die Simulation des Resonanzmusters erfordern, welche normalerweise vorübergehend durch Sensorwirkungen erzeugt werden. Die grundlegende Prämisse ist, dass die Vervielfältigung des neuroelektrischen Mustersignals, erzeugt durch Sensoren, durch einen gegenwärtigen Reiz, identische Erfahrungen produzieren sollte, ohne die Präsenz eines Reizes. Wir haben uns auf mehrmalige und meist lahile Teile des Parahippocampal (Van Hoesen, 1982) und dem Entorhinal Cortex und des vorderen übermarkierten Gurus

...mehrfache und meist räumliche Teile des Hippocampal (von Hesse, 1962) und dem Entorhinal Cortex und des vorderen übergeordneten Cerebrum (Hirnrinde, die an der Großhirnoberfläche gebildet werden) des temporalen Cortex, als der Region fokussiert, in der Umgehung sehr wahrscheinlich sein würde. Die Extrahierung und Übersetzung der neuronalen Muster aus unterschiedlichen sensorischen Eingangssignalen in allgemeinen Code, erscheint innerhalb dieser Regionen, bevor sie bewusst wahrgenommen werden. Direkte elektrische Reizung der limbischen Struktur, welche die episodisch-systematische Anwendung von Muskarin-Wirkstoffen simuliert, kann epileptische Anfälle hervorrufen (Cain, 1989). Vor nicht allzu langer Zeit zeigte die direkte Induktion von ungeordneten elektrischen Signalfolgen innerhalb der CA1 Region des Hippocampus, dass paroxysmale Entladungen entweder gefördert oder geschwächt werden (Schiff, Jerger, Duong, Chang, Spano, & Ditto, 1994). Fast alle Studien aus welchem diese Schlussfolgerungen abgeleitet wurden, schlossen bis kürzlich hoch redundante Reize wie 60Hz Felder oder sich wiederholende Pulse ein. Eine einfache Illustration präsentiert das Problem. Nur 1min eines 60Hz Sinuswellenfeld stellt ein neurales Netz dar mit bis zu 3600 Darstellungen (60 secx60 Zyklen je Sekunde) von der selben redundanten Information. Auch allgemeine Schätzungen der Gewöhnung (Persinger 1979) wie die Gleichung $H = IRT/2t$ (IRT =interresponse time, R =Dauer der Antwort) zeigen, dass die Gewöhnung an den Reiz lange vor seiner Beendigung nach 1min passieren würde. Obwohl z.B. die Burst-Frequenzen (100 bis 200Hz) der Hippocampal-Neuronen in dieses Muster hineinpassen, sind sie nicht zeitlich symmetrisch und stellen eine Veränderlichkeit von zwischenreizlichen Intervallen dar, welche unterschiedliche Informationen enthalten würden und die Gewöhnung behindern. Die scheinbare Abhängigkeit der organischen Antwort von der Intensität des angewandten elektromagnetischen Feldes, die Intensitätsabhängigkeitsantwortkurve, könnte ein einfaches Artefakt (Kunstprodukt) für die Abwesenheit von biorelevanter Information innerhalb der Wellenstruktur sein. Wenn die temporäre Struktur des angewandten elektromagnetischen Feldes detaillierte und biorelevante Information enthielt (Richards, Persinger, & Koren, 1993), dann könnte die Intensität des Feldes, welches benötigt wurde, um eine Antwort hervorzurufen, mehrere Größenordnungen unterhalb der Werte sein, welche kürzlich gefunden wurden, um Änderungen hervorzurufen. Zum Beispiel, Sandyk (1992) und Jacobson (1994) fanden, dass komplexe magnetische Felder mit variabler Impulsdauer, unvorhersagbare Änderungen im Melatonin - Leveln hervorrufen konnten, auch mit einer Stärke innerhalb des Nanotesla - Bereiches. Das klassische Gegenargument, dass "sehr starke" magnetische Felder vorhanden sein müssen, um das elektromagnetische Rauschen, in Beziehung stehend mit innerer thermischer Energie (Boltzmann), zu überwinden oder zu kompensieren, basiert auf Gleichungen und Berechnungen für quantitative Indikatoren der Gesamtmolekülaktivität und nicht auf dem Muster ihrer Interaktion. Es gibt andere Möglichkeiten. Wie auch immer, wenn die Struktur des Schallfeldes geändert wurde, um ein komplexes Muster wirken zu lassen, welches gleichwertig zu einer biorelevanten Information wie "Helft mir, Ich sterbe" steht, konnte eine Feldstärke um mehrere Größenordnungen geringer, z.B. 30 dB genügen. Dieser einzelne, kurze, aber informationsreiche Reiz, würde eine Antwort hervorrufen, welche alle wichtigen kognitiven Funktionsbereiche im Gehirn in Aktivität versetzen könnte. Wenn die Information innerhalb der Struktur des angewandten Magnetfeldes eine wichtige Quelle ihrer neuroreaktiven Wirkung ist, dann könnte die intensitätsabhängige Antwort, welche als Unterstützung für experimentale Vorhersagen von biomagnetischer Interaktion interpretiert wird, beides sein, Begleiterscheinung und ein Kunstprodukt. Solche Anhebung der elektromagnetischen Feldstärke würde auch die Intensität der extrem schwachen und fast ignorierten Subharmonischen, kleine Zacken und andere temporäre Nebenerscheinungen, erhöhen, welche überlagert sind oder innerhalb der primären Frequenzbereiche liegen. Diese feinen Anomalien würden den Messfehlern innerhalb der unterschiedlichen Elektronikschaltungen und Baugruppen zuzuordnen sein, deren Ähnlichkeit auf die Genauigkeit des Endpunktes basieren (der Primärfrequenz), die trotz der unterschiedlichen Geometrie angewendet werden, um den Endpunkt zu produzieren. Wenn Information wichtiger als Intensität für die Interaktion innerhalb des neuronalen Netzwerks ist (Jahn & Dunne, 1987), dann könnten die unspezifizierten Hintergrundmuster eine Quelle von beidem sein, der experimentellen Wirkung und der Fehler aus den labortechnischen Replikationen. Ein konkretes Beispiel für dieses Problem existiert innerhalb des vermutlichen Zusammenhangs zwischen der Einwirkung eines 60Hz Magnetfeldes und gewissen Krebsarten. Die Existenz dieser Erscheinungen, oft der 60Hz Frequenz überlagert, ist der noch am wenigsten betrachtete Faktor in den Versuchen, die Charakteristika von Feldern, welche abweichende, nichtnormale Mitose (Wilson, Stevens, & Anderson, 1990) fördern, zu spezifizieren. Innerhalb der letzten 5 Jahre haben mehrere Forscher berichtet, dass direkte und signifikante Wirkungen von spezifischen Neuronen durch extrem schwache Magnetfelder, deren Intensität innerhalb eines Bereiches von normaler geomagnetischer Streuung liegt, hervorgerufen werden können. Sandyk (1992) hat signifikante Änderungen bei empfindlichen Personen, wie z. B. Patienten erkannt, bei denen eine neurologische Erkrankung diagnostiziert wurde, infolge der kurzzeitigen Einwirkung eines magnetischen Feldes, dessen Stärke im pT bis nT Bereich liegt, aber dessen räumliche Anwendungen multifokal sind (eine bündelähnliche Struktur), und entworfen, um heterogene Muster innerhalb eines sehr kleinen Gehirnausschnitts zu induzieren. Die wirkenden Bestandteile eines Feldes (von welchem, wegen der Modulation der Frequenzen und der Intensität der elektromagnetischen Felder, angenommen wird, dass es ein diskretes temporäres Muster ist) sind nicht immer offensichtlich. Wie auch immer, die Leistungen für diese Amplituden sind ähnlich zu den Signalen (global erzeugt durch Radio- und Kommunikationssysteme), denen die meisten Menschen konstant ausgesetzt sind. Die einfachste Methode, mit der alle menschliche Gehirne beeinflusst werden könnten, weil es die Einrichtung des verwundbaren Schmalbandfensters innerhalb jeden Gehirns gibt, würde (1) das Eintauchen aller schätzungsweise 6 Milliarden Gehirne der Menschheit in dasselbe Medium oder (2) eine zwingende Interaktion benötigen. Für die erste Option erfüllt das konstante Erdmagnetfeld die Bedingung. Die Möglichkeit, dass Massen von anfälligen Leuten beeinflusst werden könnten, während kritischer Bedingungen durch extrem geringe Änderungen (weniger als 1%) der stabilen Amplitude (5000nT) des Erdmagnetfeldes, wie während geomagnetischen Stürmen (50-500nT), wurde woanders diskutiert (Persinger 1983). Kürzlicher experimenteller Beweis, welcher einen Schwellenwert in der geomagnetischen Aktivität um 20nT bis 30nT für die Studie über verbundene Erfahrungen in Menschen und die verstärkende Beeinflussung von "limbische Anfälle" in Nagetieren gezeigt hat, deckt sich mit dieser Hypothese. Die zerbrechlichen neurokognitiven Prozesse, welche das Bewusstsein und den Sinn für das Ich aufrechterhalten, existieren normalerweise zwischen 308°K und 312°K (35°C und 39°C). Die fundamentale Wellenlänge im Zusammenhang mit der Emission ist ungefähr 10 Mikrometer, welche voll innerhalb der langwelligeren Infrarotwellenlängen liegt. Wie auch immer, das Verhältnis von diesen normalen Bereich geteilt durch die absolute Temperatur für die normale Gehirmtätigkeit, welche die neurokognitiven Prozesse aufrechterhält, ist nur ungefähr 0,013 (4°K/312°K) oder 1,3%. Wenn ein subharmonisches Muster natürlich vorkommender oder technisch erzeugter Magnetfelder existierte, welches auch dieses Verhältnis reflektiert, dann würden alle Gehirne, welche innerhalb dieses Temperaturbereiches arbeiten, durch diese Harmonische beeinflusst werden können. Zum Beispiel, wenn 11,3 Hz eine dieser subharmonischen elektromagnetischen Frequenzen wäre, würden Schwankungen von nur 1,3% um diesen Mittelwert, i.e. 11,3Hz±0,1Hz hypothetisch genügen, um die Arbeit von allen normalen Gehirnen zu beeinflussen. Wenn diese "wichtige Trägerfrequenz" biorelevante Information enthalten würde, weil sie in einer bedeutungsvollen Weise moduliert worden wäre, dann könnte die wirkende Intensität gut innerhalb des natürlichen Bereiches für Hintergrund-Strahlung von Mikrowatt/cm² liegen, und sie könnte versteckt sein als zufällige Bestandteile innerhalb des elektromagnetischen Rauschens aus (den Prozessen) der Energieerzeugung und Nutzung. Eine der wichtigen direkten Anzeichen zur Wirkung dieser Felder würde Änderungen in der Gehirntemperatur, wie tiefe, aber reversible Hypothermia, erfordern. Spezielle Kandidaten, welche mehrere Rezeptor-Systeme wie Clozapine und Acepromazine beeinflussen, könnten mögliche pharmazeutische Interventionen sein. Die Charakteristik für den Algorithmus der Temperaturregelung von Warmblütern ist wahrscheinlich auffällig (einmal isoliert), sollte aber heute versteckt sein innerhalb der synchronen Aktivität, welche modifiziert und gefiltert wird, durch Aggregate aus Neuronen und moduliert durch Sensorinput und innere Oszillationen (Kepler, Marder, & Abbott, 1990), bevor sie grob durch Elektroden gemessen werden. Weil der fundamentale Algorithmus notwendigerweise ein stabiler Parameter der Körpertemperatur sein würde, würden die meisten Elektrodenmontagen (einschließlich einpolig ohne Gehirneinfluss, z.B. Ohr) einen Zusammenhang ausschließen oder vermindern. Effektiv würde der Algorithmus in einer Art ausgedrückt werden, ähnlich zur Beschreibung anderer aggregierender Phänomene, als eine physikalische Konstante oder als ein begrenztes Set von diesen Konstanten. Die Reduzierung des Risikos einer missbräuchlichen Anwendung dieser Technologien benötigt eine fortgesetzte und offene Auseinandersetzung über ihre tatsächliche Machbarkeit und deren Implikationen in der Wissenschaft und der Öffentlichkeit.

REFERENCES:

<http://www.youtube.com/watch?v=EtEvdflLhto&feature=related>

BANCAUD, J., BRUNET-BOURGIN, F., CHAUVEL, P., & HALGREN, E. Anatomical origin of deja vu and vivid 'memories' in human temporal lobe epilepsy. *Brain*, 1994, 117, 71-90. BLACKMAN, C. F., BENAME, S. G., RABINOWITZ, J. R., House, D. E., & JOINES, W.T. A role for the magnetic field in the radiation-induced efflux of ions from brain tissue in vitro. *Bioelectromagnetics*, 1985, 6, 327-337. BROWN, T. H., CHAPMAN, P. F., KAIRISS, E. W. & KEENAN, C. L. Long-term potentiation. *Science*, 1988, 242, 724-728. CAIN, D. P. Excitatory neurotransmitters in kindling: excitatory amino acid, cholinergic and opiate mechanisms. *Neuroscience and Biobehavioral Reviews*, 1989, 13, 269-276. DELOREY, T. M., & OLSEN, R. W. GABA and glycine. In G. J. Siegel, B. W. Agranoff, R. W. Albers, & P. B. Molinoff (Eds.), *Basic neurochemistry*. (5th ed.): New York: Raven, 1994. Pp. 389-399

<http://www.laurentian.ca.publicaffairs@laurentian.ca>, <http://www.laurentian.ca/Laurentian/Home/ContactUs/Contact+Us+Home.htm>

Nick Begich / Bewusstseins- und Gedankenkontrolle



Der Kampf um ihre Gedanken, ihren Willen und ihrem Bewusstsein hat längst begonnen.

In den letzten 20 Jahren ist die Erde unbemerkt in ein elektronisches Zuchthaus verwandelt worden. Mittels elektromagnetischer Wellen, die über Radio, Fernsehen, Mobiltelefone und Stromleitungen übertragen werden, ist es nun möglich, den menschlichen Geist aus beliebiger Entfernung in einer Weise zu manipulieren, die vom einzelnen Menschen nicht bemerkt wird, da die Informationen direkt ins Unterbewusstsein geleitet werden. Die Opfer dieser Gehirnwäsche - also die Bevölkerung - halten die empfangenen Informationen für ihre eigene Meinung. Diese Bewusstseinsbeeinflussung geschieht so, als ob es sich um einen "Befehl Gottes" handeln würde. Außerdem ist es dadurch möglich, das Erinnerungsvermögen nicht nur zu löschen, sondern es sogar durch ein künstliches, neues zu ersetzen. Darüber hinaus können die Gedanken einer Person gelesen, verändert und der körperliche und seelische Zustand verändert werden. Auch kommen Chemikalien zum Einsatz, die nur in Spuren im Körper nachweisbar sind. Werden diese Stoffe, bei denen es sich meistens um die sogenannten "Lebensmittelzusätze" handelt, mittels elektromagnetischer Wellen angeregt, so kann dies zu schweren körperlichen Schäden und sogar zum Tod führen. Da elektromagnetische Wellen also in Wirklichkeit heimlich in militärischer Weise gegen die eigene Bevölkerung eingesetzt werden, lässt sich leicht nachvollziehen, weshalb diese Strahlung uns als angeblich völlig unschädlich verkauft wird (siehe Beispiel Handy-Strahlung). Die Paranoia der Geheimhaltung durch Regierungen ist jedoch der Feind der Freiheit: Keine Regierung hat das Recht, den freien Willen ihrer Bürger durch elektromagnetische Bewusstseinsbeeinflussung auszuschalten. Die öffentliche Sicherheit und der Kampf gegen den Terrorismus werden immer häufiger als Rechtfertigung für das Eindringen in die Privatsphäre der Bürger durch eine komplette elektronische Überwachung und den Abbau und die Verletzung von Menschenrechten angegeben. Die Regierungsdoktrin fordert eine weitere Einschränkung der Menschenrechte zugunsten des Friedens. Das ist der Grundtenor der GROSSEN LÜGE

Dr. Nick Begich ist der älteste Sohn des verstorbenen US-Kongressabgeordneten von Alaska, Nick Begich sen., und der politischen Aktivistin Pegge Begich. Er ist in Alaska für seine aktive politische Betätigung bekannt. Er wurde zweimal zum Vorsitzenden der Alaska Federation of Teachers und des Anchorage Council of Education gewählt. Die meiste Zeit in seinem Erwachsenenleben verbrachte er mit unabhängigen Studien im Bereich der Naturwissenschaften und der Politik. Begich erhielt seinen Dokortitel in traditioneller Medizin an der Open International University for Complementary Medicines im November 1994. Begich war Mit-Autor des Buches Angels Don't Play This HAARP: Advances in Tesla Technology, auf Deutsch erschienen unter dem Titel "Löcher im Himmel" im Michaels Verlag, und schrieb Towards a New Alchemy: The Millenium Science. Sein neuestes Buch Earth Rising - The Revolution: Towarda Thousand Years of Peace schrieb er zusammen mit James Roderick im Januar 2000. Er trat in Dutzenden Fernsehdokumentationen und anderen Programmen auf der ganzen Welt auf, zum Beispiel bei BBC-TV, CBC-TV, TeleMundo und anderen. Begich war als Experte und als Referent zu Gast im Europäischen Parlament. Er sprach über verschiedene Themen vor Gruppen, die Bürgerinitiativen, Staatsmänner und gewählte Beamte, Wissenschaftler und andere Personengruppen repräsentierten. Er ist der Herausgeber und Mitbesitzer von Earthpulse Press und als Stammesverwalter für den Chickaloon Village Council unter Vertrag, einer Art Gemeinderat für den offiziell anerkannten amerikanischen Indianerstamm der Athabascan-Indianer. Dr. Begich ist verheiratet mit Shelah Begich-Slade und hat fünf Kinder. Er lebt nördlich von Anchorage in der Gemeinde Eagle River, Alaska, USA.

Mind Control and Emerging Technologies: Interview with Nick Begich, <http://www.redicecreations.com/radio/2008/01jan/RICR-080117->

Igor Smirnov / Psychochirurgie live



Der erste wichtige Begriff, den wir in diesem Zusammenhang kennenlernen müssen, ist die Psychochirurgie.

Der Moskauer Psychologe Prof. Igor Smirnov steht in einem Operations-saal. Auf dem Operationstisch liegt ein Patient in leichter Narkose. Doch kein Chirurg wird seinen Körper heute aufschneiden. Die geplante Operation bezieht sich auf seine Seele. Fachlich nennt man das Verfahren Prozedur am offenen Bewusstsein. Neben dem Operationstisch befinden sich ein Elektroenzephalograph und einige andere medizinische Apparaturen zur Überwachung der Körperfunktionen (wie z. B. ein EKG), an die der Patient mit Hilfe einiger Elektroden angeschlossen ist, ferner ein ganz normaler Computer und ein geheimnisvoller Apparat, den Prof. Smirnov als „psychotronischen Generator“ bezeichnet. Dieser Apparat ist das Herzstück der ganzen Anlage und wird im Verlauf der Operation bestimmte, auf den Patienten zugeschnittene Frequenzen aussenden, die der Patient mit Hilfe eines Kopfhörers hören kann. Der Patient ist nicht bei vollem Bewusstsein, während sein Gehirn diesen Frequenzen ausgesetzt ist. Er wiederholt nur monoton immer wieder ein und das selbe Wort. Mit der Zeit wird seine Sprache immer unartikulierter. Gleichzeitig steigt sein Puls auf 200 Schläge pro Minute. In diesem Moment löscht der psychotronische Generator einen Teil seiner Lebenserinnerungen für immer aus. Nach dieser computergesteuerten Gehirnwäsche entsteht in seinem Bewusstsein ein gewisses Vakuum, das durch bereits vorbereitete Suggestionen aufgefüllt wird. Die ganze Operation dauert nur ein paar Minuten, doch der Patient berichtet hinterher, es sei ihm wie mindestens vier Stunden erschienen. An diesem Tag ist die ganze Prozedur recht glimpflich abgelaufen, aber in schweren Fällen ist es auch schon einmal zu einem Herzstillstand gekommen. Für solche Ausnahmefälle stehen auch alle Notfallmedizinischen Apparate zur Reanimation bereit. Um eine Bewusstseinsmanipulation mit derart chirurgischer Präzision durchführen zu können, ist natürlich zunächst einmal eine genaue Diagnose nötig. In dieser vorbereitenden Phase werden dem Patienten ebenfalls Signale von dem psychotronischen Generator ins Gehirn gesendet, die aber zunächst nur bestimmte unhörbare Fragen enthalten, die direkt an das Unbewusste gestellt werden. Das Gehirn beantwortet diese Fragen unmittelbar und ohne bewusstes Wissen des Patienten durch Veränderungen in den Gehirnwellen. Diese Veränderungen werden vom EEG registriert und im Computer gespeichert. Alle Patienten kommen zu Prof. Smirnov freiwillig. Er betont, die Methode nur zu Heilzwecken einzusetzen. Allerdings hat er es mittlerweile auch geschafft, seine Methode erfolgreich in den USA zu vermarkten. Berühmt wurde Smirnov in den Vereinigten Staaten Anfang der neunziger Jahre, als er als Berater des FBI und der CIA fungierte, um das Drama um den geplanten Massenselbstmord der Sekte von David Koresh in Waco nach Möglichkeit zu verhindern. Und damit kommen wir schon zur Kehrseite der Medaille, denn Smirnovs Methode eignet sich nicht nur dazu, etwas aus dem menschlichen Bewusstsein zu löschen, sondern auch, um etwas einzupflanzen. Die Vorgänge in und um Waco beweisen es. Smirnov hatte nämlich dem FBI vorgeschlagen, bei telefonischen Verhandlungen mit David Koresh über die Telefonleitung ein Rauschsignal zu übertragen, das in Koreshs Kopf die „Stimme Gottes“ (gesprochen von Charlton Heston) erzeugen und ihn zur Aufgabe auffordern sollte. Die anderen Sektenmitglieder sollten durch spezielle Frequenzmuster innerhalb des Rauschens mit den Stimmen ihrer Familien- angehörigen eingeladen werden, zurück nach Hause zu kommen. Die Amerikaner hatten dann allerdings die ganze Sache vermasselt, da sie Smirnov nicht richtig zugehört hatten. Anstatt nach seinem Verfahren die Informationen subliminal zu übertragen, spielten sie sie der Einfachheit halber über Lautsprecher ab. Das Ende ist bekannt.

Die Zombies der Roten Zaren - The Zombies of the Red Czar.

<http://www.raven1.net/russvid.htm>, <http://mindjustice.org/tvlist.htm>, <http://www.mindjustice.org/russian.pdf>

Grazyna Fosar und Franz Bludorf /

Die psychozivilisierte Gesellschaft/ Im Schatten von Mind Control



In der heutigen Zeit, am Anfang des 21. Jahrhunderts, kann man uns Erdlinge auch als „psychozivilisierte Gesellschaft“ bezeichnen. Das bedeutet keineswegs, dass unsere Gesellschaft psychologisch gesund oder etwa besonders zivilisiert wäre. Es heißt vielmehr, dass unsere Gesellschaft von einem Problem überschattet wird, und dieses Problem heißt Mind Control (zu deutsch: Gedankenkontrolle). In diesem Schattenbereich haben selbst die Schatten noch Schatten. Mind Control bedeutet „eine Welt, in der jeder menschliche Gedanke, jede Emotion, jede Wahrnehmung und jedes Bedürfnis kontrolliert werden können durch elektrische Stimulation des Gehirns.“ (Aussage des Forschungsdirektors der CIA, 1972)

Mind Control kann auf zwei unterschiedliche Arten ausgeübt werden: individuell und global. Individuelle Mind Control bedeutet den gezielten Einsatz von Gedankenkontroll-technologien gegen einzelne Personen. Global wird es in dem Moment, wenn die Manipulatoren sich eines Mediums bedienen, das sehr

viele oder prinzipiell sogar alle Menschen erreichen kann. Hierzu gehören natürlich Radio, Fernsehen, Computer etc., aber auch im einfachsten Fall die Atmosphäre der Erde, die bestimmte elektro-magnetische Frequenzen überträgt. Es gibt in der Welt unserer Matrix auch eine ganze Zahl höchst exotischer Forschungsprogramme, die sich mit Kommunikation und menschlicher Wahrnehmung beschäftigen. Da ist zum Beispiel das Projekt LifeLog, das unter der Federführung des Information Awareness Office, einer Unterabteilung der Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) läuft. Es hat sich zum Ziel gesetzt, den gesamten Wahrnehmungsfluss eines Menschen aus der Ferne zu registrieren und zu überwachen. Dies dient nicht nur zur Bewußtseinskontrolle, sondern auch zur Erforschung kognitiver Prozesse im menschlichen Gehirn und zur Weiterentwicklung künstlicher Intelligenz (mehr dazu in unserem Buch „Fehler in der Matrix“). Experimente zur Mind Control haben in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur Tausende von Tieren das Leben gekostet, sondern auch einer großen Zahl von Menschen das Leben auf Dauer zur Hölle gemacht, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, und das lebenslang, d. h. so lange die Gepeinigten die Torturen aushalten.

Professor Wassili Lenski aus Lettland/

Wie lange wird das Banditentum triumphieren?



(Interview mit dem Präsidenten der Internationalen Assoziation der Wissenschaftler und der Intelligenz, Professor Wassily Lenskij, durchgeführt von der Korrespondentin des Müttergerichts Anna Malent'eva)

Korrespondentin: - Wassily Vasil'evich, die Jahre gehen vorbei und die Situation hat sich nicht geändert.

Professor Lenskij: – Im Gegenteil, für einige sind die „schöpferischen“ Zeiten angetreten.

Korrespondentin: - Wie soll man das verstehen?

Professor Lenskij: – Es gibt schöpferische Menschen nach ihrem Geist und es gibt die Zerstörer. Sowohl jene als auch andere handeln im Namen des Besten. Doch einige vervollkommen das Leben und andere zerstören es. Heute sind in Russland Zerstörer an die Macht gekommen, die überzeugt sind, dass sie für das Wohl der Gesellschaft sorgen. Genauso passiert es in den USA, in Großbritannien und in Deutschland.

Korrespondentin: – Und wie lange werden Zerstörer Menschen vernichten? Wie kann man das verhindern und vorhersagen?

Professor Lenskij: – Ich bin kein Mystiker, aber ich erzähle Ihnen nun einen Fall aus meiner Kindheit. In der Kindheit habe ich auf einem Waldweg einen Brief gefunden. Es war ein Schreiben, welches an die Menschheit gerichtet war. Ich war fünf Jahre alt. Im Brief wurde darüber geschrieben, dass am Ende des Jahrhunderts Michael mit einem Muttermal auf dem Kopf ein Herrscher sein und der Moral und dem Geist der Völker Russlands einen vernichtenden Schlag verpassen wird. Damals war es sogar nicht interessant zu lesen. An der Macht war der „unschuldige“ Stalin. Wie haben Sie das erlebt, als Michael mit einem Muttermal auf dem Kopf an die Macht gekommen ist und dem Volk einen solchen Schlag zugefügt hat, der eben nicht nur ihre Psyche, sondern auch ihren Geist transformiert und zerstört hat. Nach Gorbatschow's Zeit fing die Kriminalität in Kürze an, anzuwachsen. Alle schreien und handeln im Namen des Besten. In die Regierung wurden nur Menschen ohne schöpferische Kultur gewählt. Wie Sie sehen, haben die Voraussagen nichts geändert.

Korrespondentin: – Sie haben über die Kultur der Schaffung gesprochen, wie kann man sie verstehen?

Professor Lenskij: – Wenn aus den Eiern Babyschildkröten ausschlüpfen, zeigt ihnen niemand die Richtung zum Meer. Sie krabbeln dort selbst hin. Und genau so ist das mit den Menschen.

Die Kultur von M.Gorbatschow, B.Jelzin, W. Putin, Z. Bush, T.Blair und anderer westlicher Herrscher, besteht in der Anwendung der Kraft für komplizierter werdende Situationen. Alles andere ist eine Folge daraus. Die Geheimdienste versuchen gewalttätig die Geschädigten zu beschuldigen und anzuschwärzen und stellen dies als selbstverständlich dar. Die Menschen mit der schöpferischen Kultur sehen Putin, als den Erzieher des Terrorismus und der Gewalttaten, aber die Umwelt, die Putin und andere schuf, ist unfähig das zu sehen. Ich verfolgte aufmerksam das Geschehen im Müttergericht. Wenn Aufrufe an das Gewissen und die Ehre Putins und seiner Gesellschaft dort ertönt sind, hat es mich gewundert.

Korrespondentin: – Warum gehören das Gewissen und die Ehre zu den schöpferischen und moralischen Kategorien?

Professor Lenskij: – Die Hauptsache ist, dass die Schaffung die Gewalt ausschließt. Bei den Gewalttätern fehlen ähnliche menschliche Qualitäten. Putin zur Gewissenhaftigkeit zu bringen, ist dasselbe, als ob man einem geborenen Baby sagt, es solle fliegen, anstatt zu kriechen.

Korrespondentin: – Der Herrscher soll sich um die Einheit des Staates sorgen, und es nicht zerstören.

Sehen die Völker denn nicht, dass Putin von seinen Taten den Staat nicht befestigt, sondern nur zerstört?

Professor Lenskij: – Wenn es doch jemand sieht, kann er nichts machen. Gorbatschow, Jelzin und Putin haben so eine Umwelt geschaffen, in der die Übeltat eine Norm ist. Als sich die Sowjetunion entwickelte, so schlossen sich die Völker mit dem Wunsch danach und einem Einverständnis an. Jetzt entwickelt sich die Europäische Union. Ist dieser aufrichtige Wunsch der Länder nicht bemerkenswert diesem Kolchos beizutreten? Dem gegenüber stehen Putin, Bush und andere westliche Politiker. Sie meinen, dass man nur mit Kraft eine Vereinigung schaffen oder eine zerstörte Einheit bewahren könnte. Braucht man wohl viel Verstand, um das zu begreifen??

Korrespondentin: – In Ihren Worten hört sich alles so einfach an, aber gab es einen anderen Weg, um die Reste des Imperiums ohne Kraft zu bewahren?

Professor Lenskij: – Ich erinnere Sie noch einmal an die EU. Dieses Beispiel betont kontrastvoll die Primitivität Putins und Bushs. Die Völker mögen keine Gewalt. Denn dort, wo es keine Gewalt gibt, vereinigen sich die Nationen von selbst.

Korrespondentin: – Hat Jelzin die Baltischen Länder doch gewaltlos ziehen lassen?

Professor Lenskij: – Der Geist der Gewalt herrscht sogar jetzt noch. Die freien Länder organisieren schon « die orangenen Revolutionen ». Die Ukraine, Georgien, Lettland, Estland, Litauen erinnern an « den Druck des Kremls ». Georgien zog es jahrhundertlang zu Russland hin. Wer hat sie zu den USA gedrängt? Das war Putin. Wer hat die Ukraine von Russland entfernt? Das war Putin. Was ist Talentlosigkeit? Wenn jemand etwas glaubwürdig macht, schadet er damit nur. Die Kultur Putins ist ein offener Schaden. Ihn und seine Schicht (Regierung) muss man nicht schelten, sondern dringend mit einer schöpferischen Führung ersetzen.

Korrespondentin: – Sehen Sie solche Kräfte in Russland?

Professor Lenskij: – Das Problem besteht darin, dass solche Kräfte von Putin selbst und seiner Gesellschaft großgezogen werden.

Korrespondentin: – Wie ist das zu verstehen?!

Professor Lenskij: - Die Gewalt bewirkt Befreiungsbewegungen. Egal wie man solche Menschen nennen würde, sie existieren bereits. Die offenbaren und heimlichen Methoden der Gewalt werden erkennbar sein. Zum Beispiel: Jetzt existiert inzwischen das Müttergericht. Ob ein solches Organ bei einer vernünftigen Regierung in guten Zeiten nötig ist?

Korrespondentin: – Die Mütter wurden gezwungen, das Gericht zu schaffen...

Professor Lenskij: Lassen Sie uns nicht von den gesichtslosen Wörtern „ wurden gezwungen“ , „ Das Komitee der Staatlichen Sicherheit“, „die Geheimdienste“, reden. Die Zeit ist gekommen, in der man konkrete Namen nennen soll. Zum Beispiel hat nicht das gesichtslose Komitee für Staatssicherheit, sondern Wladimir Krijutschkow den künstlichen Ruin und den Stress der Völker in der UdSSR organisiert. Zudem haben nicht die gesichtslosen Geheimdienste, sondern die vollziehende Macht Putins missliebige Personen und deren Kinder mit Hilfe von chemischen Sprays (Aerosolen), Viren, elektromagnetischer Bestrahlung verkrüppelt. In dieser Bande von Organisatoren und Finanzierer gibt es konkrete Namen.

Korrespondentin: – Was wartet auf die Gewalttäter? Die vollziehende Macht Putins "verstößt" trotz der Verfassung und dem Gesetz gegen Regeln. Das bedeutet, dass sie Verbrecher sind.

Professor Lenskij: Der Faschismus brach zusammen, der „Putinismus“ wird auch zusammenbrechen. Die Faschisten sind vors Gericht in Nürnberg getreten. Ich hoffe, dass Anhänger und Mitstreiter «Putins», «Buschs» und «Blairs» auch vor dem internationalen Gericht der Öffentlichkeit erscheinen werden. Es wird keine Strafe, sondern ein Symptom des Verständnisses der Völker über die verhängnisvolle Rolle der talentlosen Herrscher, die an die Macht kommen und gekommen sind, sein. Jetzt hat der Partisanenkrieg, der von den Gewalttätern unterdrückten Völker, erst angefangen.

<http://snipurl.com/1mu7n>, <http://tinyurl.com/3carcz>, <http://tinyurl.com/2yswlm>